

6. Epistolar

Brief von Otto Friedrich Rissen an August Hermann Francke.

Rissen, Otto Friedrich

Corbach, 16.04.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-144781

Hochwürdigste, in Gott anständig und Tugendhafte
 Mein verehrtes Pächter Herr Professor.

Ich beglücke Sie sehr herzlich, daß, wenn
 Sie sich um, niemand anrufen können, von
 der Carsteinische Brücke Obligation, in originali
 Buchen Sie auf original Lesion, und gültung
 annehmen, und Sargen das capitale cum
 Interesse, in ruffung altes nehmen Leben müssen,
 zum Botten aber Sargen abgeben zu Leben, gescheit
 und die Kosten auf zu Leben nicht sein, Ich beglücke
 mich die Ihre Sargen müssen, und sehr Verzeihen

[illegible]

Lehrwunden geschenkt werden wollen, wenn anjers
ein und andere güter an mich zu kriegen, wofür
und dasu obbemelter gelter schiff mit zwei
tigel bin, die folgende Anweisung zu Ver-
fügen, daß wofür nach dem des Capitalis und
Videresse, mit allernächstem möglichem Ruck
in vollem Gültigkeitslichen Antraum kann, wofür
meiner gesandten wofür, und deren Gesandte
gültig, als ob der Antraum.

Le: Lehrwunden.

Meiner Leßaffnen in dem Professore

Verb. d. 16. April.
1722.

Gelbst, und die wofür
Otto Frid: Rissler.